



ZIVILES KNOWHOW FÜR DIE MILIZ

Die Angehörigen des Armeearchivs sind Milizoffiziere.

Sie haben Dienst in verschiedenen Teilen der Armee geleistet und repräsentieren die unterschiedlichen Sprachgruppen der Schweiz. Aufgrund ihrer zivilen und militärischen Tätigkeiten bringen sie ausgiebig Expertenwissen mit. Die meisten von ihnen sind Archivare oder Historiker, die Hälfte davon mit Promotion. Sie arbeiten zivilberuflich in Archiven, Bibliotheken und Museen, an Universitäten oder im VBS.

Als Archivare, Historiker und Offiziere sind die Angehörigen des Armeearchivs in der Schweizerischen Archivlandschaft, in der nationalen und internationalen Historikercommunity und in der Schweizer Armee vernetzt. Im Rahmen der Miliz können ihr Wissen und ihre Kontakte gewinnbringend genutzt werden.

KONTAKT

Sie haben Fragen zur Archivierung von Unterlagen von Formationen der Armee?

Sie haben bei einer Estrichräumung militärische Unterlagen gefunden und möchten wissen, was zu tun ist?

Sie hätten Interesse daran, Ihren Militärdienst im Armeearchiv zu leisten?

Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Armeestab
Stab Armeestab, Detachement 2D
Armeearchiv
CH-3003 Bern
armeearchiv.astab@vtg.admin.ch
www.armee.ch/truppenarchivierung

Alle Unterlagen zur Archivierung sind für die Truppe greifbar unter:

www.lmsvbs.admin.ch

DAS ARMEEARCHIV

Denken und Handeln der Truppe für die Nachwelt erhalten.

81155d 04.18 800



VOM FELD INS ARCHIV

Aktenführung: Der Lebenszyklus von Unterlagen, egal ob auf Papier, Film, Tonbändern, Kalkpapier, Plastik oder in elektronischer Form beginnt bei der Truppe (Aktenbildner).

Bewertung der Archivwürdigkeit: Vor der Langzeitarchivierung werden die Unterlagen nach ihrem Beweis- und Informationswert bewertet. Auf der Basis eines Ordnungssystems werden diejenigen Unterlagen ausgewählt, die als rechtlich, organisationspolitisch oder historisch relevant beurteilt werden. Die restlichen Akten werden vernichtet.

Ablage elektronischer Unterlagen: Die bei der Truppe nicht mehr benötigten archivwürdigen Dateien werden in das Geschäftsverwaltungssystem der Gruppe Verteilung überführt

Aufbereitung physischer Unterlagen: Um dem schleichenden Papierzerfall entgegenzuwirken, werden die Unterlagen vor der Archivierung konservatorisch aufbereitet. Metallteile, Plastikmappen, Gummibänder und dergleichen werden entfernt. Die Unterlagen werden in säurefreie Umschläge und alkaligepufferte Archivschachteln abgepackt.

Erschliessung: Das Armeearchiv erschliesst die von der Truppe gesicherten Unterlagen. Es ordnet und verzeichnet die Akten in einer Datenbank, so dass sie jederzeit wieder aufgefunden werden können.

Aufbewahrung und Zugang: Die entsprechend aufbereiteten Unterlagen werden dem Schweizerischen Bundesarchiv in Bern übergeben. Für die Truppe (Aktenbildner) bleiben die Dokumente dort ohne Vorbehalte einsehbar. Für alle anderen Benutzer sind die Dokumente je nach Inhalt mit Schutzfristen von 30 bis 80 Jahren versehen.

SPUREN FÜR DIE NACHWELT HINTERLASSEN

Das Archiv ist das Gedächtnis einer Organisation. Es leistet einen Beitrag zur Rechtssicherheit, dokumentiert die Arbeits- und Denkweise in den jeweiligen Organisationseinheiten und macht deren Akten für die Forschung zugänglich.

Die Archivierung militärischer Akten ist im «Bundesgesetz über die Archivierung BGA» vom 26. Juni 1998 geregelt. Wie alle Körperschaften der Schweizerischen Eidgenossenschaft sind auch die Milizformationen der Armee dem Bundesarchiv anbietepflichtig.

Neben rechtlichen oder administrativen Gesichtspunkten werden insbesondere auch Unterlagen erschlossen, die das Leben und Denken der Truppe, den Korpsgeist und die Kultur der Miliz abbilden. Für die historische Forschung bilden derartige Akten einen spannenden Quellenkorpus, nicht nur für militärhistorische Fragestellungen, sondern generell für die Erforschung der Schweizerischen Sozial- und Kulturgeschichte.

Für die fachgerechte Aufbereitung der archivwürdigen Unterlagen der Armeeformationen (Miliz) steht das Armeearchiv der Truppe beratend zur Verfügung.

ARCHIVIERUNGSKOMPETENZ IM DIENST DER TRUPPE

Das Armeearchiv ist das Kompetenzzentrum der Schweizer Armee in Fragen der Archivierung.

Der Begriff «Armeearchiv» mag verwirrend sein. Denn die Schweizer Armee besitzt kein Armeearchiv im physischen Sinne. Die archivwürdigen Unterlagen der Armee werden im Schweizerischen Bundesarchiv gelagert.

Als Armeearchiv wird das Detachement 2D des Armeestabes bezeichnet. Das Armeearchiv ist also eine Milizformation des Armeestabes. Es unterstützt und schult die Truppe bei der fachgerechten Aufbereitung der archivwürdigen Unterlagen der Armee und sorgt dafür, dass die Unterlagen der Armee an das Schweizerische Bundesarchiv überstellt werden.

